



STADTTEILSCHULE HORN
Vielfalt ist unsere Verantwortung.



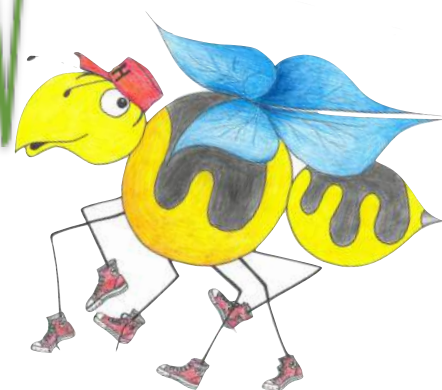
Klimaschutzplan der Stadtteilschule Horn – Klimaschutz rockt! 2022

Impressum:

Stadtteilschule Horn
Snitgerreihe 2
22111 Hamburg

Erstellt von: Emina Dizdarevic

Stand: September 2022



Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Als Schule fühlen wir uns in besonderem Maße aufgerufen Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die Stadtteilschule Horn, rocken den Klimaschutz! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz und handelt.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2020 um 40 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Seit 2021 hat Deutschland seine nationalen Klimaziele 2021 aktualisiert. Demnach seien Ziele den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren und bis 2045 klimaneutral zu werden. Auch Hamburg möchte diese Ziele mit Hilfe des Hamburger Klimaplanes erreichen und sich hin zu einer wachsenden und klimaangepassten Stadt, einer „Climate Smart City“, entwickeln. Beginnend mit dem Basisjahr 2015 bedeutet das konkret für unsere Schule eine Reduktion von zwei Prozent pro Jahr.

Unsere langfristigen Ziele sind:

- **eine Sensibilisierung der Schülerschaft hin zu nachhaltigem, klimaschonenden Verhalten und**
- **eine weitestgehend CO₂-neutrale Stadtteilschule Horn bis 2050.**

Unsere Schulkonferenz hat 2016 den ersten Klimaschutzplan beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:

- unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und
- wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Wir haben für uns bereits das Klimamaskottchen „Horni die Hornisse“ sowie das Klimamotto „Klimaschutz rockt!“ (siehe Deckblatt) ins Leben gerufen, welche sich mit einem gewissen Wiedererkennungswert an der Schule etabliert haben. Horni und unser Motto sind auf allen Klimahinweisen, seien es unsere Klimahinweisticker (an sämtlichen Klassentüren durch unser Service Learning Team angebracht), Klimahinweisschilder (z.B. an Eingängen), interne und externe Mitteilungen zum Klimaschutz oder unsere Hinweise zur korrekten Mülltrennung (in sämtlichen Klassenzimmern). Unsere Musik-Kollegen haben sich kreativ und voller Tatendrang ins Zeug geworfen und diesen Sommer gemeinsam mit unseren Schülern unser Umweltmusical 6-fach aufgeführt.

Im Bereich Beschaffung haben wir unser Papier auf 100% Recyclingpapier umgestellt. Bei der Neuanschaffung von Büromaterialien achten wir auf eine Zertifizierung mit dem *Blauen Engel*. Auch die Materialliste für Schüler wurde dahingehend überarbeitet, dass nach Mög-

Klimaschutzplan der Stadtteilschule Horn – Klimaschutz rockt!

lichkeit ausschließlich Hefte und Blöcke mit dem *Blauen Engel* erworben werden. Darüber hinaus wurde die Materialliste um die Beschaffung von Brotboxen und wiederbefüllbaren Getränkeflaschen erweitert. Außerdem haben wir unseren Materialverbrauch analysiert und sehen auch hier Handlungsbedarf.

Des Weiteren haben wir an sämtlichen Standorten Wertstoffcontainer eingeführt. Hierzu war es natürlich nötig, auch entsprechende Mülleimer in den Klassenräumen (5-9) sowie Lehrerzimmer, Verwaltungs- und Wirtschaftsräume zur Verfügung zu stellen. Hinweisschilder zur korrekten Mülltrennung wurden erstellt und angebracht. Alle Kopierräume wurden mit Tonersammelbehältern ausgestattet, welche nach Befüllung abgeholt und recycelt werden. Darüber hinaus haben wir Pfandflaschensammelbehälter mit deren Erlös wir Klimaprojekte an unserer Schule unterstützen.

Außerdem fanden verschiedene einzelne Aktivitäten wie die Teilnahme an einer Klima Multivision Show der Klassen der Jahrgangsstufen 5-7, Teilnahme an *Hamburg räumt auf*, Klimaklasse, Pflanzung von Obstbäumen mit Insektenquartieren und -hotels, eine Musikinstallation mit dem Titel „the sound of Müll, statt. Ein weiteres Steckpferd unserer Klimaschutzaktivitäten ist das Erasmus+ -Projekt



Bild: Insektenquartier

„Let's live greener“, das uns ermöglicht internationalen Austausch mit anderen, am Klimaschutz interessierten Schulen zu pflegen, wobei Schüler und Kollegen gegenseitig die Schulen im Ausland besuchen und Klimaschutzmaßnahmen vor Ort vorstellen. Selbstverständlich sind



Bild: Insektenhotel

keiten für den Klimaschutz auszu- so wurden die Kopierer durch klimaschonende Modelle mit den „blauen Engel“ ersetzt, auf beidseitiges Drucken voreingestellt. Die Rechner werden abends automatisch heruntergefahren, und wir suchen standardmäßig im Internet mit der Suchmaschine Ecosia. Eine neue Photovoltaik-Anlage inkl. Anzeigedisplay rundet das Ganze ab. Leider stellte sich in den letzten Jahren immer wieder

Möglich- schöpfen,

bereitschaft des Kantinenversorgers gab. Hier besteht erhöhter Unterstützungsbedarf.

Seit dem Schuljahr 2016/17 werden in allen Klassen Klimasprecher gewählt, welche regelmäßig gebrieft werden, um das erworbene Wissen sowie Kompetenzen wie korrekte Mülltrennung, korrektes Lüften und klimarelevante Informationen an ihre Klassen weiterzugeben.

Der Projektunterricht wurde eingeführt und klimarelevante Themen wurden dort fest in bestimmten Jahrgängen verankert. Das notwendige Unterrichts-



Bild: Obstbäume

Klimaschutzplan der Stadtteilschule Horn – Klimaschutz rockt!

material wurde erstellt und wird genutzt.

Zwar werden, wie auch in den vergangenen Jahren, unsere Referenzwerte auch künftig Schwankungen unterworfen sein, da wir einerseits den Standort Rhiemsweg zum Ende des Jahres 2020 aufgegeben haben und andererseits energieintensive Baumaßnahmen (z.B. Sanierung bestehender Gebäude, Bau einer neuen Turnhalle und eines neuen Gebäudes für die 5. Klassen) unsere realen CO₂-Emissionen hoch halten. Darüber hinaus gibt es seit Corona die Auflage der Behörde alle 20 Min stoßzulüften, was darauf hinausläuft, dass die Fenster häufig länger als die empfohlenen 5 Min alle 20 Min offen stehen. Viele Klassen haben wegen Corona zwei Belüftungsgeräte bekommen, die den Stromverbrauch gemeinsam mit den zahlreichen neuen Smartboards und C-Touch Geräten (Stichwort: Digitalisierung) hochtreiben. Dennoch möchten wir uns bemühen, die gesamte Schulgemeinschaft zu klimaschonendem Verhalten zu sensibilisieren und die CO₂-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren. So wurde am Neubau ein begrüntes Dach mit angelegt, eine PV-Anlage inkl. Anzeigedisplay installiert. In Kürze erwarten wir die Installation einer Windkraftanlage.

Im Bereich Mobilität wurde ein Fahrradprojekt mit vier sechsten Klassen durchgeführt. Da wir festgestellt haben, dass ein beachtlicher Teil unserer Schülerschaft (ca. $\frac{2}{3}$) entweder nicht Fahrrad fahren kann und/oder kein Fahrrad besitzt, streben wir eine Fahrradausbildung inkl. Verkehrserziehung und eigens dafür die Anschaffung von Schulfahrrädern, an.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele und Maßnahmen erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es verantwortliche Personen. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Ziele

Unser Ziel ist es zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie das gesamte schulische Personal. Wir möchten klimafreundliches Verhalten nachhaltig generieren und somit in der Schule und im Alltag ganz selbstverständlich klimafreundlicher handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

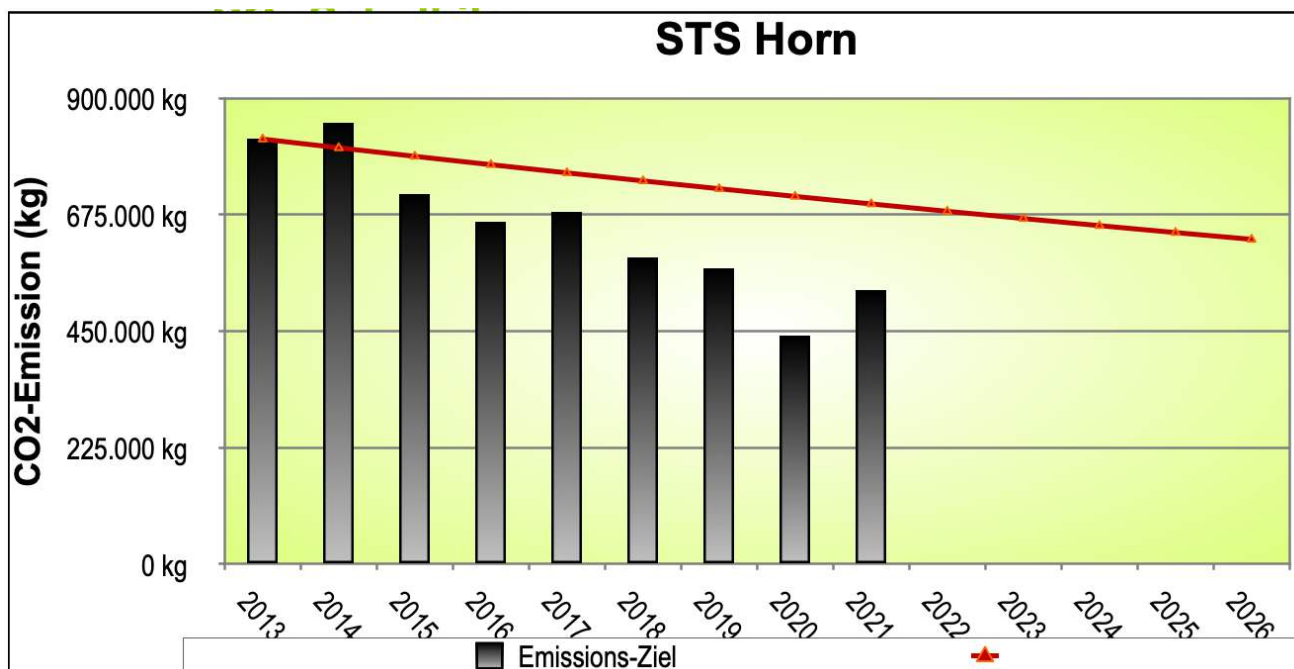
Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtiger. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Horn, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und vorleben.

Vorrangiges Ziel ist das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit Klimaschutz zu integrieren untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen weitergeführt und ausgeweitet werden. Hierbei ist anzumerken, dass die Überarbeitung der Curricula nicht ohne Berücksichtigung aktueller Maßnahmen zur Schulentwicklung (z.B.

Klimaschutzplan der Stadtteilschule Horn – Klimaschutz rockt!

Evaluierung Projektunterricht) vollzogen werden kann. Tatsächlich lebt Klimaschutz an unserer Schule nicht nur von einzelnen Vorzeigeprojekten wie dem Umweltmusical oder dem angestrebten und vielversprechenden Bau von Algensäulen, sondern eben auch von den vielen kleinen Projekten. So passiert es schonmal, dass man in eine kleine Kunstausstellung zum Thema Plastikmüll eingeladen wird oder ein Schüler ein Gedicht dazu beim Poetry Slam vorträgt.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad



Wir, die Stadtteilschule Horn, wollen die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 Prozent reduzieren, und zwar von 896,5 Tonnen (2013) auf 689 Tonnen im Jahr 2026. Damit weichen wir langfristig vom Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts (Umzug Standort Rhiemsweg, bauliche Veränderungen) ab. Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2013 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom und Wärme. Der Verlauf der tatsächlichen CO₂-Emissionen (schwarzer Balken), zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Mit den geplanten Maßnahmen und den daraus resultierenden Einsparungen alleine, erreichen wir unser CO₂-Einsparziel nicht komplett. Wir möchten unser Ziel dennoch erreichen, indem wir mittelfristig weitere Maßnahmen entwickeln und das Handlungsfeld Mobilität bis zum Ende des Schuljahres 2019 auf Einsparmöglichkeiten hin untersuchen und in den Klimaschutzplan mit aufnehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO₂-Schulbilanz als Linie dargestellt.

Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan können der beigefügten Tabelle entnommen werden. Jährlich werden die konkreten Klimaschutzaktivitäten (Maßnahmen) für das kommende Jahr von der Klimaschutzbeauftragten sowie den Verantwortlichen für die jeweilige Maßnahme angepasst. Neue Ideen können jederzeit ergänzt werden. Die Klimaschutzbeauftragte informiert jährlich.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unsere Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben.

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Klimaschutzbeauftragte Emina Dizdarevic ist die Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Sie koordiniert klimarelevante Maßnahmen und vertritt unsere Schule in Klimaangelegenheiten nach Außen.

Kontakt: Emina.Dizdarevic@sts-horn.schulserver.de